

# Der Garten Edelaar Wiedersheim

Ron Edelaar  
Architekt / Zürich  
*Haus und Garten*

12.11.  
18.11.

Nicole Wiedersheim  
Architektin und Landschaftsarchitektin / Zürich  
*Eduard Neuenschwander – altbacken oder brandaktuell?*

# Baller Dümpelmann

Prof.em. Inken Baller  
Architektin / Berlin  
*Stadt – Landschaft*

25.11.  
02.12.

Prof. Sonja Dümpelmann  
Landschaftshistorikerin / München  
*Wald – Stadt – Wald*

# Biberacher Architektur- gespräche Hochschule Biberach

Beginn  
jeweils 19 Uhr  
Audimax

2025

# Ron Edelaar

Mittwoch  
12.11.2025

# Nicole Wiedersheim

Dienstag  
18.11.2025

# Inken Baller

Dienstag  
25.11.2025

# Sonja Dümpelmann

Dienstag  
02.12.2025

# Der Garten Architektur- gespräche 2025

## Hochschule Biberach

### Studiengang Architektur

#### Der Garten

ist es nicht nur so, dass die Architektur für das Dauerhafte steht und der Garten für das Vergängliche. Architektur kann auch Strukturmerkmale des Gartens übernehmen. Im Fall des Wohnhauses an der Steinwiesstrasse in Zürich beispielsweise, werden Volumen und Grundriss von malerischen Kompositionsprinzipien bestimmt. Eine glänzende Keramikfassade imitiert das Blätterkleid der Bäume, wodurch eine enge Verbindung zwischen Bauwerk und Garten geschaffen wird.

Ron Edelaar führt seit 2004 zusammen mit Elli Mosayebi und Christian Inderbitzin das Zürcher Architekturbüro EMI Architekt\*innen. Nach einem gemeinsamen Lehrauftrag an der ETH Zürich unterrichtet er seit 2020 an der ZHAW in Winterthur im Master Studio «Konstruktives Entwerfen». Der Wohnungsbau und seine aktuellen Veränderungen sind ein wesentlicher Bestandteil seiner Praxis und Lehre. Ron Edelaar ist Mitherausgeber diverser Publikationen wie *Performanz* (Park Books 2025), *Signau Haus und Garten* (Park Books 2019) und *Garten* (Park Books 2017).

[www.emi-architekten.ch](http://www.emi-architekten.ch)

Nicole Wiedersheim ist gelernte Hochbauzeichnerin, Architektin und Landschaftsarchitektin BSLA. Seit 1999 bei Umland GmbH, Tätigkeitsbereich: Planung, Projektierung, Gutachten; Besonderes Interessen: Gartendekmalpflege und Suffizienz. [www.umland.ch](http://www.umland.ch)

Zu ihren neuesten Buchpublikationen gehören *Landscape for Sport: Histories of Physical Exercise, Sport and Health* (ed. Washington DC:umbra/Ons Research Library and Collection, 2022) und *Seizing Trees: A History of Street Trees in New York City and Berlin* (Yale University Press, 2019), die in den USA viel Aufmerksamkeit erregten.

## 25.11.

Prof. em. Inken Baller  
Berlin

#### Stadt-Landschaft

Inken Baller ist Architektin, war Professorin an der TU Cottbus und an der Universität Kassel. Sie lebt und arbeitet in Berlin und wurde 2023 mit Hinrich Baller für ihr gemeinsames Werk mit dem Großen BDA-Preis ausgezeichnet und damit sozusagen «wiederentdeckt».

Dazu wesentlich beigetragen hat die Publikation *Visiting Inken Baller & Hinrich Baller – Berlin 1960–1989*, herausgegeben vom urban fragment observatory erschien 2022. Der BDA würdigte ihr Werk als eine «eigenständige und ökologisch geprägte Entwurfshaltung, die unter den Bedingungen des sozialen Wohnungsbaus zu erstaunlichen Lösungen jenseits des Mainstreams» geführt habe. In ihren Bauten wird der Außenraum immer mitbedacht, selbst in der hoch verdichteten Innenstadt. Die Wohnlandschaft findet ihre Fortsetzung im Außenraum. Balkone laden ein zum Bepflanzen und bilden eine grüne Zwischenzone vom privaten zum öffentlichen Raum. Natur in die Stadt zu integrieren hat Geschichte, welche vergessen wurde und nun anlässlich des Klimawandels wieder ein aktuelles Thema geworden ist.

## 18.11.

Nicole Wiedersheim  
Umland GmbH / Zürich

#### Eduard Neuenschwander – altbacken oder brandaktuell?

Eduard Neuenschwander ist eine Persönlichkeit, die auch heute noch Landschaftsarchitektinnen und -architekten in der ganzen Schweiz stark prägt. Seine Haltung zu einem ganzheitlichen Denken, das Natur, Kultur und Mensch in Einklang bringt, ist wegweisend. Als Architekt, Umweltgestalter, Biologe und Denkmalpfleger hat er Grenzen überschritten und neue Perspektiven eröffnet. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine besondere Sensibilität aus:

Sie verbinden Ästhetik mit Funktion und Geschichte mit Gegenwart. Sie schaffen Räume, die zum Verweilen einladen und gleichzeitig die Natur und ihre Bedürfnisse respektieren.

Seine Projekte sind mehr als nur Gestaltung – sie sind lebendige Orte, die sich in ihre Umgebung einfügen und Geschichte auf sinnliche Weise weiterleben lassen.

Doch was trieb Neuenschwander an? Auf welchen Wurzeln gründet seine fachliche Haltung? Seine Herangehensweise basiert auf einem tiefen Verständnis für Natur, Kultur und die Bedürfnisse der Menschen. Er entdeckte und erforschte mit Neugier und Leidenschaft, stets auf der Suche nach neuen Wegen, um Umwelt und Gestaltung zu verbinden. In der heutigen Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein immer wichtiger werden, sind seine Ansätze aktueller denn je. Sie bieten wertvolle Impulse für unsere tägliche Arbeit und zeigen, wie wir unsere Lebensräume zukunftsfähig gestalten können. Seine fachliche Haltung fordert uns auf, über den Tellerrand hinauszublicken, Grenzen zu überschreiten und Räume zu schaffen, die sowohl schön als auch sinnvoll sind.

Eduard Neuenschwander ist ein Vorbild dafür, wie ganzheitliches Denken unsere Umwelt bereichern und lebenswerte machen kann.

## 02.12.

Prof. Sonja Dümpelmann  
München

#### Wald-Stadt-Wald

Städtebau führte in vielen bewaldeten Gegenden der Erde zunächst zur Fällung von Bäumen, bevor diese von uns Menschen wieder gezielt in Städten angepflanzt wurden. Der Vortrag zeigt, wie Bäume im 19. und 20. Jahrhundert «urbanisiert» wurden, während Städte durch die Schaffung von Gärten und Parks sowie Straßenbepflanzungen «naturalisiert» wurden. Welche Ziele wurden dabei verfolgt, und welche Konflikte traten auf? Stadt- und Straßenbäume bieten nicht nur Schatten und Verschönung. Sie stifteten Identität, gestalteten Raum und markierten Land. Sie waren Mittel zur Kriegsführung und Diskriminierung ebenso wie für Emanzipation und Widerstand.

Sonja Dümpelmann ist Professorin und Lehrstuhlinhaberin für Environmental Humanities an der LMU München. Sie forscht zur Landschafts-, Stadt- und Umweltgeschichte und lehrte fast 20 Jahre in den USA, zuletzt als Professorin an der University of Pennsylvania in Philadelphia.

## 12.11.

Ron Edelaar  
EMI Architekt\*innen AG / Zürich

#### Haus und Garten

2016 verwandelten EMI Architekt\*innen die Architektur Galerie Berlin in einen Garten. Bäume, Sträucher, Blüten, ein Teich, vermooste Steine, verwitterte Bänke, zwitschernende Vögel, Windgeräusche sowie der Geruch von feuchter Erde, Laub und morschem Holz schufen ein Erlebnis, welches die Grenze zwischen Illusion und Wirklichkeit verwischt. Das Haus kam dieses eine Mal nicht in den Garten, sondern der Garten ins Haus. In ihren Entwürfen interessieren sie sich für das Verhältnis von Architektur und Garten in hohem Maß. Idealerweise verklammern sich Architektur und Garten zu einer untrennbar Einheit und bedingen sich gegenseitig. Dabei